



Gemeinsame Bekanntmachungen und Informationen

Wichtiges in Kürze

05.12.2020	Papiersammlung Liederkrantz Schemmerberg e.V.
17.12.2020	Blutspende-Aktion Halle Altheim DRK-Ortsverein Schemmerhofen
18.12.2020	Blutspende-Aktion Halle Altheim DRK-Ortsverein Schemmerhofen

Abfuhrtermine

17.12.20	Müllabfuhr
22.12.20	Papiertonne
23.12.20	Gelber Sack

Die weiteren Abfuhrtermine für 2020 sind auf unserer Homepage wie folgt abrufbar www.schemmerhofen.de

- 🔗 [Leben & Wohnen](#)
- 🔗 [Ver- & Entsorgung](#)
- 🔗 [Downloads](#)
- 🔗 [Abfallbeseitigungskalender 2020](#)

Redaktionsmitteilung

Bitte beachten Sie, dass das letzte Mitteilungsblatt in diesem Jahr am

Freitag, 18.12.2020 (KW 51)

erscheint. Der **Annahmeschluss** für diese Ausgabe ist am **Dienstag, 15.12.2020 um 15 Uhr**.

Das erste Mitteilungsblatt im neuen Jahr erscheint erst wieder am

Freitag, 15.01.2021 (KW 2).

Der **Annahmeschluss** für diese Ausgabe ist am **Dienstag, 12.01.2021 um 15 Uhr**.

Mühlbachhalle, Mühlbachsaal und Schulturnhalle geschlossen

Corona-Schließung

Die Nutzungsbeschränkungen vom November sind durch die Corona-Verordnung vom 30.11.2020 bis Weihnachten verlängert worden. Deshalb sind die Mühlbachhalle und die Schul-

turnhalle weiterhin einschließlich der daran anschließenden Weihnachtsferien bis 6. Januar 2021 geschlossen bleiben.

Der Mühlbachsaal bleibt darüber hinaus bis auf Weiteres geschlossen.

Um Kenntnisnahme und Beachtung wird gebeten.

Kurzbericht zur Sitzung des Gemeinderats vom 30.11.2020

Öffentlicher Teil:

1. Verpflichtung von Herrn Bürgermeister Mario Glaser auf die zweite Amtszeit

Am 18. Oktober 2020 ist Herr Mario Glaser mit 98,5 % der abgegebenen gültigen Stimmen auf die Dauer von weiteren 8 Jahren zum Bürgermeister der Gemeinde Schemmerhofen gewählt worden. Die Einspruchsfrist und die Wahlprüfungsfrist sind mittlerweile abgelaufen.

In der Sitzung vom 30.11.2020 des Gemeinderates wurde der gewählte Bürgermeister Mario Glaser auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten verpflichtet. Nach dem vorangegangenen Gemeinderatsbeschluss (Wahl) wurde die Gemeinderätin Brigitte Bertsch beauftragt, die Verpflichtung des Bürgermeisters vorzunehmen. Sie wies Herrn Glaser zunächst auf den bereits 2012 geleisteten Dienst hin und betonte die Wichtigkeit und Bedeutung seiner Verpflichtung und belehrte ihn über die ihm aus der Übernahme des Amtes erwachsenen Pflichten. Frau Bertsch erwähnte nochmals das Wahlergebnis von 98,5 %, mit dem die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schemmerhofen Herrn Glaser das Vertrauen für eine weitere Amtszeit ausgesprochen haben.

Sie betonte die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und freut sich auf weitere acht Jahre gedeihlicher Entwicklung der Gemeinde.

Anschließend wurde die Verpflichtungsformel von Frau Bertsch ausgesprochen, die Bürgermeister Glaser wiederholte.

Bürgermeister Glaser bedankte sich für das große Vertrauen, das ihm von den Bürgerinnen und Bürgern entgegengebracht wurde.

Mit großer Freude, aber auch mit Demut und Respekt werde er weiterhin seine ganze Kraft für die Gemeinde und deren Weiterentwicklung einsetzen. Dabei auch das Wohl der einzelnen Bürger im Blick zu haben, deren Interessen zu vertreten und bei Interessenskollisionen für einen gerechten Ausgleich zu sorgen.



2. Wahl des Ortsvorstehers und stellvertretenden Ortsvorstehers für den Ortsteil Aßmannshardt

Nach der Kommunalwahl 2019 konnte vom Ortschaftsrat Aßmannshardt kein Bewerber vorgeschlagen werden.

Die Geschäfte des Ortsvorstehers als Vorsitzender des Ortschaftsrats und Leitung der örtlichen Verwaltung wurden bisher entsprechend den Vorschriften der Gemeindeordnung von dem nach Lebensjahren ältesten Mitglied des Ortschaftsrates, von Herrn Günther Ossewski, geführt.

Der Ortschaftsrat hat in seiner Sitzung vom 26.11.2020 beraten und schlägt Günther Ossewski zur Wahl vor. Als Stellvertreter wird Frank Sauter vorgeschlagen, als zweiter Stellvertreter wird Klaus Blerch vorgeschlagen. Der Gemeinderat wählte die vorgeschlagenen Personen.

Bürgermeister Glaser nahm im Anschluss an die Wahl die Vereidigung und Ernennung von Herrn Ortsvorsteher Ossewski vor.



- 3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung**
Die Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung vom 16.11.2020 wurden bekannt gegeben.
- 4. Bürgerfragestunde**
Es waren 22 Bürger anwesend. Fragen wurden keine gestellt.
- 5. Baugesuche**
 - 5.1. Bauantrag im vereinfachten Verfahren**
Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf Flst. 207/11, Weiherkreuzstraße 12, Gemarkung Ingerkingen
Der Gemeinderat stimmte dem Bauantrag entsprechend der Vorberatung im Ortschaftsrat einstimmig zu.
 - 5.2. Bauvoranfrage**
Neubau von 3 Mehrfamilienhäusern auf Flst. 92 und 97, Lauweg, Gemarkung Langenschemmern
Der Gemeinderat stimmte der Bauvoranfrage einstimmig zu.
 - 5.3. Bauantrag im vereinfachten Verfahren**
Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf Flst. 36/8, Hauptstraße 22/2, Gemarkung Aufhofen
Der Gemeinderat stimmte dem Bauantrag einstimmig zu.
 - 5.4. Bauantrag im vereinfachten Verfahren**
Abbruch der bestehenden Gebäude sowie Errichtung eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage auf Flst. 274/1, Mühlweg 9, Gemarkung Alberweiler
Der Gemeinderat stimmte dem Bauantrag entsprechend der Vorberatung im Ortschaftsrat einstimmig zu.
- 6. Interkommunales Industriegebiet Risstal - Aufstellung des Bebauungsplans**
- Stellungnahme der Gemeinde Schemmerhofen zur Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit aus der vorgezogenen Beteiligung und Billigung der Entwurfsplanung für die öffentliche Auslegung.
Am 12.12.2019 wurde von der Zweckverbandsversammlung der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „IGI Risstal, BA 1“ gefasst. Der Aufstellungsbeschluss wurde in den Mitteilungsblättern der Zweckverbandsgemeinden im Dezember 2019 öffentlich bekanntgemacht. In der Zeit vom 02.01.2020 bis 14.02.2020 erfolgte die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit durch die Ausla-

Impressum

Herausgeber:

Bürgermeisteramt Schemmerhofen
Telefon: 07356 9356-0, Fax: 07356 9356-99
E-Mail: poststelle@schemmerhofen.de
Internet: www.schemmerhofen.de

Sprechzeiten:

Montag - Donnerstag 8 - 12 Uhr
Mittwoch 14 - 18:30 Uhr
Freitag 8 - 13 Uhr

Bürgerbüro:

Montag und Mittwoch
7:30 - 12 Uhr und 14 - 18:30 Uhr
Dienstag und Donnerstag 8 - 12 Uhr
Freitag 8 - 13 Uhr

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Mario Glaser

Satz Anzeigenteil und Druck Mitteilungsblatt, verantwortlich für den Anzeigenteil:

Druckerei Maier-Druck,
Alte Poststraße 4, 88525 Dürmentingen
Telefon: 07371 96067, Fax: 07371 96068
E-Mail: maierdruck@t-online.de

Satz und Gestaltung Mitteilungsblatt:

Ramona Maier, einmalDESIGNbitte
Ehinger Straße 1, 88433 Ingerkingen
Internet: www.einmaldesignbitte.de

Redaktionsschluss:

Dienstag, 15 Uhr

ge bei der Geschäftsstelle des Zweckverbandes und den beteiligten Gemeinden und durch eine öffentliche Informationsveranstaltung am 29.01.2020 in der Turnhalle in Warthausen. Von den Trägern öffentlicher Belange (TÖB) wurden 21 Stellungnahmen abgegeben. Von der Öffentlichkeit 55 Stellungnahmen, Anregungen, Bedenken und Fragen.

Seit Februar 2020 wurden zur Klärung der aufgeworfenen Fragen und Stellungnahmen zahlreiche weitere Gutachten, gutachterliche Stellungnahmen, Berechnungen und Untersuchungen in Auftrag gegeben und durchgeführt. Von der vorgeschlagenen Behandlung der eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeitsbeteiligung nahm der Gemeinderat Kenntnis und billigte das Ergebnis bei einer Gegenstimme.

Auf der Grundlage dieses Ergebnisses wird nach Beschlussfassung der Zweckverbandsversammlung (voraussichtlich im Februar 2021) der Bebauungsplanentwurf erstellt, der die Grundlage für die öffentliche Auslegung nach §§ 3 Absatz 2 und 4 Absatz 2 BauGB ist.

7. Bebauungsplan Siedlungsstraße - Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen Satzungsbeschluss

Am westlichen Ortsrand in Ingerkingen soll im Anschluss an die bestehende Bebauung an der Siedlungsstraße ein Bebauungsplan für ein Allgemeines Wohngebiet (WA) zur Bebauung mit Einzel- und Doppelhäusern ausgewiesen werden. Das Gebiet wird von der Siedlungsstraße erschlossen. Weiter südlich schließen nach dem Rotbach die Baugebiete „Pfahlwiesenstraße II“ und „Goldshofen“ an. Daraus ergibt sich eine städtebaulich sinnvolle Abrundung der Ortslage. In der Zeit vom 07.09. bis 19.10.2020 wurde der Bebauungsplan öffentlich ausgelegt. Parallel dazu fand die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt.

Der Gemeinderat billigt einstimmig den Planentwurf zum Bebauungsplan „Siedlungsstraße“ in der Fassung vom 30.11.2020 mit Textteil und Begründung. Der Abwägung wird entsprechend den Abwägungsvorschlägen in der Abwägungstabelle durch Beschluss entsprochen. Der Bebauungsplan „Siedlungsstraße“ wurde nach den §§ 10, 13 und 13b BauGB als Satzung beschlossen.

Die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften werden nach § 74 LBO als Satzung beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Bebauungsplan ortsüblich bekannt zu machen.

8. Verschiedenes

8.1. Aktuelles zu Corona

Zum Stand 29.11.2020 wurden in Schemmerhofen 48

Kontaktpersonen und 12 Indexpersonen (positive Fälle) gemeldet. Seit Ende Februar wurden in Schemmerhofen insgesamt 286 Kontaktpersonen und 59 Indexpersonen verzeichnet.

**Rede von Herrn Bürgermeister Glaser
anlässlich seiner 2. Amtszeit in
der Gemeinderatssitzung am 30.11.2020**

TOP 1 Verteidigung von Herrn Bürgermeister Mario Glaser für eine weitere Amtszeit

„Sehr geehrte Frau stellvertretende Bürgermeisterin Bertsch, sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats, sehr geehrte Herren Ortsvorsteher, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, meine sehr geehrten Damen und Herren, meine erste Amtszeit ist wie im Flug vergangen. Vor 8 Jahren habe ich meinen Dienst angetreten als Bürgermeister unserer Gemeinde Schemmerhofen. Es war damals eine spannende, zumindest eine viel spannendere Wahl, als die Wahl in diesem Oktober. Damals begann für mich vieles neu und alles war sehr aufregend. Ein älterer Bürgermeister, der damalige Kollege Buck aus Mietingen, hat mir am Wahlabend erzählt, wie es ihm erging nach seiner ersten Wahl. Er berichtete, dass er, als er mit dem Auto am Ortsschild vorbeifuhr, um ins Rathaus an seinem ersten Arbeitstag zu fahren, er auf einmal eine ganz besondere enge Verbindung und Verantwortung für seine Gemeinde gespürt hat und ihn dieses Gefühl auch in den vielen Tagen und Jahren danach nicht mehr verlassen hat.

Und genauso ging es mir und geht es mir bis heute. Ich will mich daher an dieser Stelle auch ganz herzlich bei Ihnen allen, bei allen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, dass Sie mir weiter das Vertrauen schenken, für unsere Gemeinde da zu sein. Aber auch, dass Sie mir erneut diesen großen schweren Rucksack mit Verantwortung für unsere Gemeinde für weitere 8 Jahre auf die Schultern gesetzt haben. Ich trage diese Verantwortung gerne, mit Freude, mit viel Energie, aber auch mit großer Demut vor dem Amt und ohne meine Person dabei allzu wichtig zu nehmen. Und dies werde ich Ihnen auch an dieser Stelle versprechen. Ich werde mich auch in den nächsten Jahren mit großem Engagement für Sie alle einsetzen und gemeinsam mit Ihnen nun auch die wahrscheinlich schwieriger werdenden kommenden Jahre das Beste für unsere Gemeinde Schemmerhofen mit all ihren wunderbaren Ortsteilen suchen und umsetzen. Ich möchte Ihnen an dieser Stelle zurufen und Sie gleichsam bitten, unseren gemeinsamen konstruktiven, offenen, vertrauensvollen und auch oft heiteren gemeinsamen Weg weiter zu gehen. Gemeinderat, Verwaltung und Bürgermeister in einem engen, intensiven Austausch auf der Suche nach Lösungen für die Themen, die unsere Gemeinde weiter weiterführen, lebens- und liebenswert erhalten und prosperieren lassen.

Meine Damen, meine Herren,
wir haben in den letzten 8 Jahren zusammen enorm viel er-

Zu verzeichnende Bevölkerungsfortschreibung im Monat November 2020

Bevölkerungsstand am Monatsanfang	Ortsteile	Geburten	Zuzüge	Sterbefälle	Wegzüge	Bevölkerungsstand am Monatsende
847	Alberweiler	0	2	0	7	842
814	Altheim	1	6	0	3	818
966	Aßmannshardt	0	15	0	9	972
1289	Ingerkingen	0	3	0	13	1279
1402	Schemmerberg	0	14	2	14	1400
3244	Schemmerhofen	2	25	0	22	3249
8562	Insgesamt	3	65	2	68	8560

reicht, sind viele große Projekte angegangen und haben dieses recht geräuschlos und letztlich auch mit Erfolg umgesetzt. Ich will diese Projekte jetzt nicht nochmals einzeln aufführen, aber allein die Investitionssumme von über 50 Millionen Euro, Zuschüsse von 20 Millionen Euro, ein Bevölkerungswachstum von über 800 Einwohnern, die Aufstufung zum Unterzentrum, die einvernehmliche, von der Feuerwehr getragene Zusammenführung unserer Feuerwehren zu einer Gesamfeuerwehr und ein sehr umfassender Ausbau unserer Bildungs- und Betreuungsangebote, sowohl räumlich, als auch inhaltlich, sind nur einzelne Schlagworte der zurückliegenden Jahre.

Man könnte sich nun Gedanken machen, ob es nicht jetzt auch einmal etwas ruhiger zugehen kann in den nächsten Jahren. Ich bin auch davon überzeugt, dass uns die möglichen finanziellen Auswirkungen der immer noch anhaltenden Corona-Pandemie in der ein oder anderen Bestrebung im einen oder anderen Themenfeld in den nächsten Jahren in unserer Handlungsfähigkeit durchaus einschränken werden. Ich bin aber gleichzeitig davon überzeugt, dass wir unseren innovativen, offenen und auch angstfreien Weg in unseren Entscheidungen auch weitergehen werden. Mit mir als Ihr Bürgermeister wird es keinen Stillstand geben. Das Thema Breitband, die Hallensanierung in Ingerkingen, die Baugebiete in allen Ortsteilen, Erweiterungen im Bereich unserer Kindergärten, eine weiterhin umfassende Unterstützung und Wertschätzung unserer Vereine und unseres Ehrenamtes, all dies sind bereits große Aufgaben für Schemmerhofen, die wir schon planen, mit großer Tatkraft angehen und auch bereits in der nächsten Gemeinderatssitzung zum beratenden Haushalt kurz- und mittelfristig auf den Weg bringen. Es wird uns sicherlich nicht langweilig und ich brenne, wie Sie merken, weiterhin darauf, all diese Dinge mit Ihnen gemeinsam in Angriff zu nehmen und umzusetzen.

Sicherlich stoßen nicht immer alle Entscheidungen auf Verständnis bei jedem Bürger und jeder Bürgerin. Die Demokratie lebt von Mitbestimmung, ist kritikfähig und stärkt die Interessen Einzelner völlig zurecht. Letztlich gibt Demokratie als Staatsform aber der Mehrheit die Möglichkeiten, die gesellschaftlichen Themen und die Fragestellungen, nach Abwägung und Austausch, zu gestalten und zu bestimmen.

Auch in Schemmerhofen haben Menschen Sorgen vor Veränderungen. Wir nehmen diese Sorgen in den Gremien der Gemeinde ernst und suchen einen breiten Konsens, in der Erwartung einer breiten Akzeptanz. Aber selbst die größte Einigkeit hat Kritiker. Aber das muss man als Demokrat und Bürgermeister aushalten.

Meine Damen und Herren, wir werden unseren Fokus die nächsten 8 Jahre auch auf neue Themenfelder lenken und auch hier sind wir bereits die nötigen Schritte gegangen. Mit einer aktiven und sorgenden Gemeinde wollen wir noch mehr eingehen auf die Bedürfnisse unserer alten und älter werdenden Gesellschaft in Schemmerhofen und das Leben Vorort für alle Generationen, vom kleinsten bis zum ältesten Bürger in unserer Gemeinde, möglichst positiv gestalten. Wir wollen auch unseren Ressourcenverbrauch kritischer hinterfragen, wollen mehr Biodiversität und Ökologie in unserer Gemeinde wagen und unsere Infrastruktur an Straßen, Kanälen und Leitungen in den nächsten Jahren sanieren, erneuern, verbessern und optimieren.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, ich möchte mich an dieser Stelle bei Ihnen allen nochmals ganz herzlich bedanken für die hervorragende Zusammenarbeit, auch für das Vertrauen, das Sie mir schenken und das ich nicht enttäuschen werde. Ich möchte mich an dieser Stelle bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeindeverwaltung bedanken, an dieser Stelle besonders bei meinen 4 Amtsleitern, ohne die ich als Bürgermeister in Schemmerhofen überhaupt nichts bewegen könnte und bewegen würde. Wir sind ein Team in unseren Entscheidungen, diskussionsfreudig

und offen. Ich bin Ihnen allen unendlich dankbar für die gute Zusammenarbeit in der Verwaltung, für das gute menschliche Miteinander und hoffe darauf, dass wir alle zusammen noch möglichst lange die Geschicke unserer wunderschönen Gemeinde Schemmerhofen lenken können. Meine Damen und Herren, ganz herzlichen Dank.“

Freiwilliger Verzicht auf Feuerwerk



Bald steht der Jahreswechsel an. Das Feuerwerk an Silvester hat Tradition und Klein und Groß erfreut sich über die bunten Lichter am Himmel. In der kürzlich stattgefundenen Ministerpräsidentenkonferenz empfehlen Bundes- und Landesregierungen im Hinblick auf die derzeitige Pandemielage, auf Feuerwerk an Silvester und Neujahr zu verzichten oder zu verringern. Im Überblick wird darauf hingewiesen, dass auf belebten Plätzen und Straßen die Verwendung von Pyrotechnik untersagt wird.

Für den Verzicht bzw. Reduzierung gibt es aber auch noch andere Gründe:

Tiere reagieren stets mit Nervosität und Panik auf den auftretenden Lärm. Durch das Feuerwerk wird viel Müll produziert, der oft wochen- oder monatelang in der Natur liegen bleibt. Auch der Mensch ist durch den Feinstaub gefährdet, da die Atemwege beeinträchtigt werden. Laut dem Umweltbundesamt sei die Feinstaubbelastung am ersten Tag des neuen Jahres so hoch wie an keinem anderen Tag im Jahr. Es werden jährlich rund 4.200 Tonnen Feinstaub durch das Abbrennen von Feuerwerkskörpern freigesetzt, dies entspricht etwa 2 % der gesamt freigesetzten Feinstaubmenge in Deutschland.

Durch einen verantwortungsvollen Umgang mit Feuerwerkskörpern kann jeder Einzelne seinen Beitrag dazu leisten, diese Auswirkungen zu minimieren oder zu verhindern. Die Gemeinde begrüßt einen freiwilligen Verzicht auf privates Feuerwerk zugunsten der Menschen, der Tiere und der Umwelt.

Dazu gibt es eine informative Broschüre des Umweltbundesamtes: „Zum Jahreswechsel: Wenn die Luft „zum Schneiden“ ist“

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/luft/luftschadstoffe/feinstaub/feinstaub-durch-silvesterfeuerwerk>

Ortsdurchfahrt in Schemmerhofen wieder geöffnet

Die Sanierungsarbeiten an der Hauptstraße in Schemmerhofen sind abgeschlossen. Im Rahmen der Baumaßnahme wurde der Mischwasserkanal und die Wasserleitung erneuert, eine Fremdwasserleitung verlegt und ein neuer Straßenbelag eingebaut. Ebenso wurden die beiden Bushaltestellen barrierefrei umgebaut.

Die offizielle Abnahme der Arbeiten fand am 27.11.2020 statt, die Ortsdurchfahrt ist nun für den öffentlichen Verkehr wieder frei gegeben.

Bürgermeister Mario Glaser bedankte sich bei Herrn Wiehl vom Ingenieurbüro Funk aus Riedlingen für die Planungs- und Bauüberwachungsarbeiten. Weiterhin bedankte er sich bei den ausführenden Firmen Bertsch aus Schemmerhofen und Gräser aus Ochsenhausen für die hervorragende Arbeit.

Ein ebenso großer Dank gilt den Anwohnern der Hauptstraße, sowie den Anwohnern der Umleitungstrecken für das große Verständnis während der Bauzeit. Die entstandenen Unannehmlichkeiten bitten wir zu entschuldigen.

Möblierung Mühlbachhalle und MZH Schemmerberg – Veräußerung der alten Möblierung

Im Rahmen der Anschaffung neuer Möbel für die Hallen in Schemmerhofen und Schemmerberg soll der Altbestand der Möbel veräußert werden.

Preise für Tische sind mit 20,- € inkl. MwSt. und für Stühle je 5,- € inkl. MwSt. festgesetzt.

Bei Interesse und für Rückfragen melden Sie sich bitte bis spätestens Freitag, den 11.12.2020 per E-Mail an das Bauamt der Gemeinde unter der folgenden E-Mail-Adresse: corinna.klick@schemmerhofen.de

Quarantänepflichten gelten direkt durch Verordnung (Neuregelung seit 28.11.2020)

Bislang wurde für Infizierte und Kontaktpersonen mittels Einzelverfügung die Quarantäne angeordnet. Zukünftig wird die Absonderung unmittelbar auf Grundlage einer neuen Landesverordnung erfolgen. Das bedeutet, dass die Gemeinde keine Quarantäneverfügungen mehr ausstellen wird, sondern nur noch eine Bescheinigung über den Zeitraum der Quarantäne.

Wortlaut der VO siehe:

Neufassung der Corona Hauptverordnung, gilt seit 1. Dezember 2020 (Auszug aus der Mitteilung des Gemeindetags)

Die Landesregierung hat am 30.11.2020 die Neufassung der CoronaVO notverkündet, welche am 01.12.2020 in Kraft tritt. Die CoronaVO ist – sowie alle Unterverordnungen – aufgrund eines Landtagsbeschlusses zunächst bis zum 27. Dezember befristet; eine Verlängerung scheint derzeit allerdings nicht ausgeschlossen. Die § 13 Absätze 2 bis 4 treten bereits mit Ablauf des 20. Dezembers 2020 außer Kraft.

Insgesamt wurden die bisherigen verschärfenden Regelungen des § 1a CoronaVO weitestgehend in die jetzt neu gefasste CoronaVO überführt und teilweise ausgeweitet. Im Wesentlichen wurden – aufgrund des MPK-Beschlusses vom 25.11.2020 folgende Regelungsinhalte beschlossen:

Maskenpflicht (§ 3 Abs. 1): Weitere Ausweitung der Maskenpflicht, u. a. gilt die Maskenpflicht verpflichtend vor Ladengeschäften sowie auf den diesen räumlich zugeordneten Parkflächen (Nr. 4).

Grundsätzlich lässt sich konstatieren, dass jede Person in geschlossenen Räumen, die öffentlich oder im Rahmen eines Besuchs- oder Kundenverkehrs zugänglich sind, eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen hat. Darüber hinaus gilt die Maskenpflicht an allen Orten mit Publikumsverkehr in Innenstädten und Örtlichkeiten in der Öffentlichkeit unter freiem Himmel, an denen sich Menschen entweder auf engem Raum oder nicht nur vorübergehend aufhalten.

Für Schulen gilt eine Maskenpflicht an allen weiterführenden Schulen auch im Unterricht.

Ansammlungen und private Veranstaltungen (§ 9): Nach Abs. 1 Nr. 2 darf sich eine Person (Ausgangsperson) mit Angehörigen aus dem eigenen Haushalt und mit den Angehörigen aus einem weiteren Haushalt sowie mit Verwandten in gerader Linie treffen, **sofern sich insgesamt nicht mehr als 5 Personen treffen.** Kinder dieser Haushalte bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres (d.h. einschließlich 14 Jahre) werden hierbei nicht mitgezählt. Die Person (Ausgangsperson) selbst oder die Angehörigen aus dem weiteren Haushalt bzw. Verwandten in gerader Linie dürfen – im Rahmen der zulässigen 5 Personen – jeweils ihre Ehegatten, Lebenspartnerinnen und Lebenspartner, Partnerinnen und Partner einer nichtehelichen Lebensge-

meinschaft mitbringen. Das bedeutet, dass die Personen auch aus mehr als zwei Haushalten kommen können, wenn die oben genannten Kriterien zutreffen.

Während der Weihnachtsfeiertage – in der Zeit vom 23. bis 27. Dezember 2020 – sind Ansammlungen und private Veranstaltungen nur gestattet **mit insgesamt nicht mehr als 10 Personen aus verschiedenen Haushalten;** Kinder der jeweiligen Haushalte bis einschließlich 14 Jahre sind hiervon ausgenommen. Darüber hinaus ist es in dieser Zeit ebenfalls **gestattet, entsprechende Übernachtungen zu Familienbesuchen in Beherbergungsbetrieben (Hotels etc.) wahrzunehmen** – siehe hierzu auch beigefügte Begründung.

Betriebsuntersagungen und Einschränkungen von Einrichtungen (§13): Die ursprünglichen Betriebseinschränkungen des § 1a Abs. 6 CoronaVO („November-Lockdown“) wurden weitestgehend in § 13 überführt:

Absatz 1:

Nr. 2 Kunst- und Kultureinrichtungen: Neben Theatern, Opern, Konzerthäusern und Kinos werden auch Museen und alle anderen Einrichtungen, in denen entgeltlich oder unentgeltlich Kunst- und Kulturangebote dargeboten werden, von der Untersagung umfasst. Der Probebetrieb in Theatern, Opern, Konzerthäusern und ähnlichen Einrichtungen wird aufrechterhalten, so dass den Betreibern die nahtlose Wiederaufnahme des Betriebs nach Ablauf der befristeten Maßnahmen möglich ist. Nicht gestattet ist dagegen der Probenbetrieb durch Amateurguppen und Hobbyvereine als Veranstaltungen der Breitenkultur.

Ausgenommen vom diesem Verbot sind Bibliotheken, Musikschulen, Kunstschulen und Jugendkunstschulen. Diese sind als Teil des für die Zukunft der Gesellschaft besonders bedeutsamen Bereichs „Schule und Bildung“ nicht von den vorübergehenden Maßnahmen erfasst. Musikschule in diesem Sinne ist auch der Musikverein, während er Musikunterricht anbietet und wenn die gleichen Standards eingehalten werden, die auch für Musikschulen gelten. Chorproben sind definitiv untersagt.

Nr. 5 Freizeiteinrichtungen: Auch das Angebot von Freizeitparks sowie zoologischen und botanischen Gärten sowie sonstigen besonderen Freizeiteinrichtungen (z.B. Tierparks, touristische Ausflugsschiffe, mobile Eisbahnen, Kletterparks, Hochseilgärten, Indoor-Spielplätze oder Trampolinhallen) ist untersagt.

Nr. 6 Sportanlagen und Sportstätten: Die Ausübung sportlicher Aktivitäten, an denen zeitgleich mehr als zwei Personen beteiligt sind, die nicht zu einem Haushalt gehören, ist in allen hierfür vorgesehenen Anlagen und Einrichtungen – unabhängig ob öffentlich oder privat – untersagt. Diese personenbezogene Einschränkung gilt für die gesamte Sportanlage, das heißt bei Tennishallen mit mehreren Tennisplätzen, dass auch hier maximal zwei Personen spielen dürfen, die nicht einem Haushalt angehören. Im Umkehrschluss ist die Benutzung von Sportanlagen für gleichzeitig bis zu zwei individualsportlich aktiven Personen zulässig.

Nur im Freien dürfen weitläufige Sportanlagen und Sportstätten, wie z.B. Golfplätze oder Reitplätze, auch zeitgleich von mehreren individualsportlich aktiven Personen im Sinne dieser Nummer genutzt werden. Voraussetzung für die Nutzung ist, dass keine Umkleiden und Sanitäreinrichtungen geteilt werden und Personen, die nicht gemeinsam sportlich aktiv sind, sich nicht begegnen.

Die Nutzung von Anlagen für den Reha-Sport, Schul-, Spitzen- und Profisport ist von der Untersagung ausgenommen.

Nr. 8 und 9 Bäder und Saunen: der Betrieb von Bädern, Badeseeen und Saunen ist untersagt.

Die Nutzung von Anlagen (abgesehen der Saunen) ist für den Reha-Sport, Schul-, Spitzen- und Profisport von der Untersagung ausgenommen.

Absatz 2 „ Einzelhandelsbetriebe und Märkte“:

Einzelhandelsbetriebe und Märkte im Sinne der §§ 66 bis 68 Gewerbeordnung, soweit diese in geschlossenen Räumen stattfinden, haben die Anzahl der zeitgleich anwesenden Kundinnen und Kunden in Abhängigkeit von der Größe der Verkaufsflächen nach den Nr. 1 – 3 zu beschränken.

Zu beachten ist, dass im Lebensmitteleinzelhandel die Messgröße 10 m² pro Kunde unabhängig von der Gesamtfläche des Handelsgeschäfts fortgelten wird. Wie bereits aufgeführt, tritt der § 13 Abs. 2 bis 4 bereits mit Ablauf des 20. Dezembers 2020 außer Kraft. Auch hier kommt es im Vorfeld zu einer Neubewertung; eine Verlängerung wird abhängig von der Infektionslage sein und ist zumindest derzeit nicht unwahrscheinlich.

Weitergehende Maßnahmen, insb. „Hotspotstrategie“ (§ 20) können durch die örtlich zuständigen Behörden bei besonders extremen Infektionslagen angeordnet werden.

Die neue Corona Hauptverordnung sowie die dazugehörige Begründung finden Sie hier:

www.baden-wuerttemberg.de oder als Link auf unserer Homepage www.schemmerhofen.de



Deutsches Rotes Kreuz



130 Spender kommen zur Blutspende-Aktion

Am Freitag, den 27. November 2020 konnte der Ortsverein Schemmerhofen 130 Blutspender in der Halle Ingerkingen begrüßen - darunter 12 Erstspender. 123 Konserven konnten dem Blutspende-Team aus Ulm mitgegeben werden.

Bedanken möchte sich das DRK ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spender!

Die nächsten Blutspendetermine sind am 17. und 18. Dezember 2020 von 14:30 bis 19:30 Uhr in der Halle Altheim.

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.



BEIM ROTEN KREUZ

www.DRK.de 0800 11 949 11

Weitere Infos zum DRK Schemmerhofen finden Sie unter www.DRK-Schemmerhofen.de

Blutspenden weiterhin sicher und wichtig



Täglich werden für Patienten in Deutschland 15.000 Bluttransfusionen benötigt. Nur durch eine ausreichende Anzahl an Blutspenden ist die Behandlung von Unfallopfern, Patienten mit Krebs oder anderen schweren Erkrankungen gewährleistet. Die Corona-Pandemie stellt die Blutspendedienste jeden Tag vor neue Herausforderungen. Aufgrund der begrenzten Haltbarkeiten von Blutpräparaten, werden Blutspenden kontinuierlich und dringend benötigt, um auch weiterhin sicher durch den Winter zu gelangen.

weiterhin sicher durch den Winter zu gelangen.

Das DRK lädt zum nächsten Blutspendetermin ein:

**Donnerstag, 17.12.2020 oder Freitag, 18.12.2020
jeweils 14:30 bis 19:30 Uhr
Mehrzweckhalle Altheim, Riedweg 19
88433 Schemmerhofen-Altheim**

Als kleines Dankeschön erhält jeder Blutspender im Zeitraum vom 14.12.2020 bis 03.01.2021 eine Lunchbox im exklusiven DRK- Design.

Blutspende nur mit Online-Terminreservierung. Um in den genutzten Räumlichkeiten den erforderlichen Abstand zwischen allen Beteiligten gewährleisten zu können und Wartezeiten zu vermeiden, findet die Blutspende ausschließlich mit vorheriger Onlineterminreservierung statt.

Alle Blutspendetermine finden Sie online unter: <https://terminreservierung.blutspende.de/m/schemmerhofen-altheim>

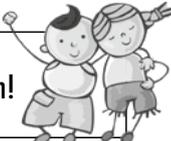


Blutspenden. Mit Abstand sicher.
Auch in „Corona-Zeiten“ ist die Blutspende sicher. Blutspendetermine werden beim DRK unter Kontrolle und in Absprache mit den Aufsichtsbehörden unter den höchsten Hygiene- und Sicherheitsstandards durchgeführt. Bei

Fragen rund um die Blutspende oder bei Problemen mit der Terminreservierung steht Ihnen die kostenfreie Service-Hotline unter 0800-11 949 11 zur Verfügung.

Spender werden gebeten, nur zur Blutspende zu kommen, wenn sie sich gesund und fit fühlen. Menschen mit Erkältungssymptomen (Husten, Schnupfen, Heiserkeit, erhöhte Körpertemperatur) werden nicht zur Blutspende zugelassen. Wer Kontakt zu einem Coronavirus-Verdachtsfall hatte oder sich in den letzten zwei Wochen einen Risikogebiet aufgehalten habt, muss bitte bis zur nächsten Blutspende 14 Tage pausieren. Zusätzliche Informationen finden Sie auch unter www.blutspende.de/informationen-zum-coronavirus

50 km/h sind zu schnell wenn Kinder auftauchen!



Apotheken-Bereitschaft

Am **Montag, 7. Dezember 2020**, ist die Antonius-Apotheke in Schemmerhofen, Tel.: (07356) 1711 dienstbereit.

Die Dienstbereitschaft beginnt um 8:30 Uhr früh und endet um 8:30 Uhr am darauf folgenden Tag.

Schulnachrichten

Mühlbachschüler basteln Adventskalender für Senioren und Bildungspartnern

Da in diesem Schuljahr aufgrund der besonderen Corona-Situation die Teilnahme an der Aktion „Mitmachen Ehrensache“ nicht im gewohnten Rahmen möglich war, hat sich die SMV und die Schulsozialarbeit der Mühlbachschule eine andere, kreative Form ausgedacht. Unter der Regie von Kathrin Goldhofer, Anna Willberg und Andreas Rehwald wurden die Klassen animiert mitzumachen. Die Klassen 1 bis 8 haben darauf auf freiwilliger Basis im Rahmen des Kunstunterrichts Adventskalender gestaltet. Jede Klasse hat ihren ganz persönlichen einmaligen Adventskalender gebastelt. Am Ende sind es 20 Stück in vielen verschiedenen Ausführungen geworden.

Mit großer Freude wurde nun am vergangenen Freitag der erste Kalender von den Kindern der Klasse 2b persönlich den Wohnpark St. Klara gebracht. In Begleitung ihrer Klassenlehrerin Cornelia Pöche und Sozialarbeiterin Kathrin Goldhofer zogen die Kinder den Adventskalender-Baum stolz im Bollerwagen durch Schemmerhofen ins Seniorenheim. Die Mädels und Buben konnten es kaum erwarten, ihren Baum zu übergeben. Am Ziel angekommen, sah man die Pflegeheimbewohner schon erwartungsvoll hinter den Fensterscheiben sitzen. Es wird wohl ein Geheimnis bleiben, wer sich mehr gefreut hat, die Schüler oder die Seniorinnen und Senioren?



Wer jetzt denkt, hingebacht und abgestellt, der hat falsch gedacht. Die Kinder parkten ihren Bollerwagen in Sichtweite und sangen mit Maske und mit einem Teelicht in den Händen das Lied „Tragt in die Welt nun ein Licht“. Was nicht besser in diese Zeit hätte passen können und bei manchem Zuschauer für feuchte Augen sorgte. Anschließend erklärte die Klassenlehrerin den hölzernen Adventskalender in Form eines Tannenbaumes. Es befinden sich 24 faltbare Papierkugeln mit aufmunternden Sätzen daran. Jeden Tag darf eine Kugel auseinandergefaltet werden und am Ende ist der besondere Baum mit den farnefrohen Kugeln geschmückt.

Als Dankeschön gab es großen Applaus und im Namen des Pflegeheimes überreichte Simone Schmieder mit gebührendem Abstand eine Geschenktüte für die Klasse, die freudig angenommen wurde.

Am Montag, 30. November wurden die weiteren Kalender verteilt. Zwei gingen an die Senioren Residenz Römergarten in Schemmerberg.



Über die persönliche Übergabe durch die Seniorenbeauftragte Irmgard Ruf (von rechts) freuten sich Ute Plihts und Fernanda Brugger. Die kreativen Adventskalender werden in den beiden Wohngruppen jeden Tag für große Freude sorgen.



Auch im Tagestreff Winter freuten sich die Leiterin Marie Winter und die Pflegekräfte über die Überraschung. Die übrigen Kalender wurden vom Rathaus aus an verschiedene Seniorinnen und Senioren in der ganzen Gemeinde verteilt. Wobei die Kalender viel Freude bereiteten und die tolle Idee überall gelobt wurde. Im Besonderen gingen die restlichen Kalender an die Bildungspartner der Mühlbachschule:

Bauunternehmen Matthäus Schmid GmbH & Co. KG in Baltringen, Firma Manz GmbH in Warthausen-Herrlishöfen, Kreissparkasse Biberach, Identica Humm in Ingerkingen, VOLLMER WERKE Maschinenfabrik GmbH (BC) und an die St. Elisabeth-Stiftung.

Die eventuell eingehenden Spenden gehen an die Aktion „Mitmachen Ehrensache“, die damit soziale, regionale Projekte und Initiativen fördern. Auch das Autohaus Rapp unterstützt die Aktion.

Senioren - Soziales - Selbsthilfe

Aktion: „Ihr Pfand rettet Leben“

Zum 5. Mal beteiligt sich die Bäckerei Keck in Schemmerhofen in den Monaten November und Dezember an der UNICEF-Aktion.

Sie können ganz einfach an der Aktion „Ihr Pfand rettet Leben“ mitmachen:

1. Leergut sammeln (Pfandflaschen, Getränkeboxen etc.)
2. Das Leergut zur Bäckerei Keck nach Schemmerhofen bringen und in den Leergut-Automaten im Eingangsbereich einwerfen.
3. Den Pfandbon ausdrucken und als Spende in den UNICEF-Briefkasten rechts vom Leergut-Automaten werfen.

Mit Ihrer Spende (Ihrem Pfandbon) unterstützen Sie die weltweiten Hilfsprogramme von UNICEF (Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen). Schwerpunkte der Hilfsprogramme sind: Bereitstellung von sauberem Wasser, Aufklärung über Hygiene- und Schutzmaßnahmen vor dem Corona-Virus.

Denn in den Kriegs- und Krisengebieten der Welt sind Kinder und ihre Familien besonders gefährdet, sich mit dem Corona-Virus anzustecken. Häufig fehlt der Zugang zu sauberem Wasser und Seife oder die Familien müssen sich die sanitären Anlagen mit Hunderten von anderen Menschen teilen.

Danke für Ihre Spende!
UNICEF-Team Biberach,
Gudrun Zink info@biberach.unicef.de

Gemeindeverwaltung Schemmerhofen

Hauptstraße 25 • 88433 Schemmerhofen
Tel. 07356 9356-0 • Fax 07356 9356-99
Internet: www.schemmerhofen.de
E-Mail: vorname.name@schemmerhofen.de

Jeden Mitarbeiter erreichen Sie unter seiner persönlichen E-Mail-Adresse: z. B. mario.glaser@schemmerhofen.de

Durchwahl

- **Bürgermeister Mario Glaser**
Birgit Hagel (Sekretariat) - 23
- **Hauptamt:**
Alfons Link -25
Lidija Frank (Sekretariat) -64
Sabine Moll (Bildung, Betreuung, Soziales) -54
Irmgard Ruf (Standesamt, Grundbucheinsicht, Senioren) -24
Jürgen Jenke (Lohn- und Gehaltstelle) -37
Michael Kleiber (Mieten, Pachten, Hallenabrechnung) -65
Susanne Blersch (Archiv, Presse) -29
Monika Härle (Flüchtlingsarbeit) 0170 / 14 2 11 93
- **Bürgerbüro:**
Melanie Ehrhart, Sandra Bailer, Melanie Ege, -100
(Ausweise, Einwohnermeldeamt, Gewerbe, Pässe, Rente, Soziales)
- **Bauamt:**
Markus Lerch -28
Karsten Krüger (Unterhaltung öffentliche Gebäude) ... -27
Simone Romer (Bauamt, Friedhofsamt) -26

- **Finanzen:**
Gertrud Müller-Missel -31
Christina Feuerer (Kasse) -33
Carola Krug (Kasse) -63
Sandra Bürk (Buchhaltung) -32
Monika Auberer (Buchhaltung, Mühlbachgruppe) -62
Caroline Müller (Buchhaltung, Jungholzgruppe, Abwasserzweckverband) -68
- **Steueramt:**
Stefan Behmüller -36
Elisabeth Haid-Kopf (Steuern, Grundsteuer, Wasser- & Abwassergebühren: Schemmerhofen, Schemmerberg) -35
Barbara Musch (Grundsteuer, Wasser- & Abwassergebühren: Alberweiler, Altheim, Aßmannshardt, Ingerkingen) -34
- **Wasserversorgung**
Sebastian Scheffold -38
Fabian Haller -38
Notfallnummer 0176 32355182

Kirchliche Nachrichten der Seelsorgeeinheit Schemmerhofen

Verlässliche Seelsorge in der Seelsorgeeinheit Schemmerhofen. Folgende Möglichkeiten haben Sie, um diese Seelsorge in Anspruch zu nehmen:

Telefon:

- Kath. Pfarramt der Seelsorgeeinheit Schemmerhofen 07356 / 9379-0
- Pfarrer Kilian Krug 07356/9379-0
Kilian.Krug@drs.de
- Pfarrer Serge-Faustin Yomi 07356 / 9379-0
serge-faustin.yomi@drs.de
- Schwester Viktoria Weber 07356 / 9379-21
MViktoria.Weber@drs.de

Postweg:

Kath. Pfarramt der Seelsorgeeinheit Schemmerhofen
Käppelestraße 16, 88433 Schemmerhofen
E-Mail: stmauritus.schemmerhofen@drs.de
Homepage: www.se-schemmerhofen.drs.de

NOT- UND BEREITSCHAFTSDIENST

Tel. 07356 / 9379-13

Information zum Notfalltelefon:

Der Anruf auf das Notfalltelefon (-13) wird zu einem Priester weitergeleitet, dieser kann die Nummer des Anrufenden nicht erkennen. Wir bitten alle Anrufer Ihren Namen und eine Rückrufnummer anzugeben. Der diensthabende Priester wird Sie schnellstmöglich zurückrufen. Bitte rufen Sie auf dieser Nummer nur im Notfall an. Ansonsten steht Ihnen das Pfarrbüro zu den üblichen Öffnungszeiten zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

Montag	Frau Fischer	10.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	Frau Fischer	10.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	Frau Gräther	15.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch	Frau Fischer	10.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag	Frau Ruedi	10.00 – 12.00 Uhr
Freitag	Frau Gräther	10.00 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten - Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist für Publikumsverkehr bis auf Weiteres geschlossen. Telefonisch und per Mail sind wir aber an folgenden Tagen für Sie erreichbar: Montag bis Freitag von 10.00 – 12.00 Uhr sowie am Dienstagnachmittag von 15.30 – 18.00 Uhr.

Registrierungskärtchen für den Gottesdienstbesuch

am: _____

in: _____

Name: _____

Vorname: _____

Anschrift: _____

Anzahl der Personen: _____

Tel.-Nr. oder E-Mail: _____

Bitte ausgefüllt zum Gottesdienst mitbringen.
Dies beschleunigt den Einlass zum Gottesdienst erheblich.

Gottesdienste in der Pandemiestufe 3

Im Moment gelten beim Besuch des Gottesdienstes folgende zusätzliche Regeln:

- während des gesamten Gottesdienstes gilt Maskenpflicht
- Gemeindegesang ist nicht möglich
- Teilnehmer werden vor der Kirche in Listen eingetragen.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Bitte kommen Sie frühzeitig zur Kirche, da das Aufnehmen Ihrer Namen in die Listen mehr Zeit beanspruchen wird. Alternativ können Sie das oben abgedruckte Formular ausgefüllt zum Gottesdienst mitbringen. Herzlichen Dank!

Hausgebet im Advent

Die christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am Montag, 7. Dezember 2020 um 19.30 Uhr mit Glockengeläut zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein. Für viele ist das Hausgebet zu einer guten Gewohnheit in den Tagen vor Weihnachten geworden. Das Heft dazu wird nach den Gottesdiensten am 5./6. Dezember 2020 verteilt bzw. liegt in den Pfarrkirchen unserer Seelsorgeeinheit aus.

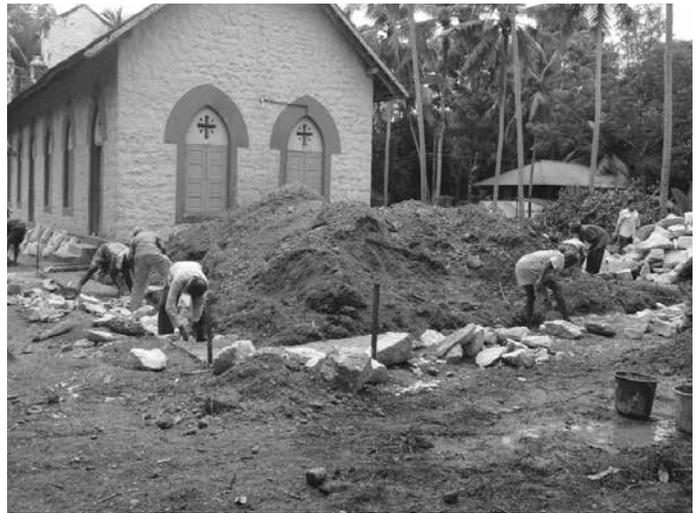
Wallfahrtstag im Aufhofener Käppele

Hochfest der ohne Erbsühne empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria am Dienstag, 8. Dezember 2020

09.00 Uhr	Beichtgelegenheit
09.30 Uhr	Rosenkranz
10.00 Uhr	Festhochamt
11.00 Uhr	Eucharistische Andacht

Herzliche Einladung!

„An Weihnachten – auch an ANDERE denken“



Adventsprojekt:

Unterstützung von Pater Cyril bei der Kirchenrenovation

Nachdem in diesem Jahr vieles anders ist und die ganze Menschheit unter der Pandemie leidet, richten wir unseren Blick auch in andere Teile der Welt. Die Seelsorgeeinheit Schemmerhofen konnte in den vergangenen Jahren eine besondere Verbindung zu Menschen in Indien finden.

Mit dem Aufruf: Weihnachten – auch an ANDERE denken, wollen wir Hilfe konkret werden lassen. Wir möchten das Projekt von Pater Cyril in Indien unterstützen. Neben der Kollekte im Gottesdienst am 4. Adventssonntag (19./20. Dezember 2020) bitten wir um Spenden für das beschriebene Projekt. Ein herzliches „Vergelt's Gott Ihnen allen im Voraus“.

Pater Cyril gehört zu einer kleinen indischen Ordensgemeinschaft „Nachfolge Christi“ (OIC). Er arbeitet in Kerala / Südinien. Dort ist er leitender Pfarrer von zwei Gemeinden und außerdem als Dekan für 28 weitere Pfarrgemeinden zuständig.

Er bittet um Hilfe, einen lang gehegten Wunsch einer Pfarrei in seinem Dekanat zu erfüllen. Die Pfarrei heißt: „Kath. Kirche der Heiligen Familie“. Das Kirchengebäude ist in einem sehr schlechten Zustand. Das Dach hat ein Leck, der Putz von Wänden und Boden ist beschädigt, elektrische Leitungen müssen erneuert werden, der Altarraum sollte neu gestaltet werden. Die geschätzten Kosten betragen 56.000 Euro.

Die Pfarrei besteht aus 2100 Menschen. Die Leute sind hauptsächlich Tagelöhner und sind sehr arm. Das Kirchengebäude wird auch für viele Fort- und Weiterbildungen genutzt. So ist z.B. jeden Sonntag vor dem Gottesdienst Katechismus-Unterricht für die Kinder, nach dem Gottesdienst gibt es Programme für Jugendliche. Daneben sind wöchentliche Vorträge und Gebete speziell für Eltern usw.

Die Gemeindemitglieder beten und tun ihr Bestes, um die Kirche renovieren zu können. In den letzten 10 Jahren gaben sie sich große Mühe, Gelder dafür zu sammeln. Es kamen jedoch nur ca. 10.000 Euro zusammen, weil es diesen Menschen nicht möglich ist, mehr zu geben.

Vor einigen Wochen wurde mit der lange geplanten Renovierung bzw. Vergrößerung unseres Gotteshauses begonnen. Die Pfarreiangehörigen packen kräftig mit an. Was diesen Menschen diese Kirche bedeutet, kann man daran erkennen, dass manche Tagelöhner sogar auf ihren Lohn verzichten und lediglich mit Essen versorgt werden. Da es aufgrund der Pandemie sehr schwierig ist, Facharbeiter bzw. Firmen zu beauftragen, sind es fast ausschließlich Leute aus seiner Pfarrei, die unter seiner Anleitung arbeiten. Pater Cyril ist sozusagen auch Bauleiter. Seine Brüder, die beruflich als Bauingenieure tätig sind,

sind ihm eine sehr große Hilfe. Es macht Freude, zu sehen, wie es vorangeht, auch wenn noch viel zu tun ist.

Pater Cyril war in den vergangenen Jahren immer wieder in unserer Seelsorgeeinheit und hat einige Gottesdienste gehalten. Er bedankt sich bei allen, die ihn bisher unterstützt haben, sei es finanziell oder auch durch das Gebet.

„Ohne diese Hilfe wäre vieles nicht möglich. Hier spüre ich die tiefe Verbundenheit zwischen uns, aber auch die Verantwortung, die wir einander gegenüber haben. Ich wünsche Ihnen und uns, dass wir diese schwierige Zeit mit Gottes Hilfe gut durchhalten und trotz allem Gutes entstehen kann. Beten wir weiterhin für- und miteinander. Gott segne Sie und Ihre Angehörigen!“ Email: cyrilanand@hotmail.com

Kontoverbindung:
Katholische Kirchenpflege Schemmerhofen,
KSK Biberach, IBAN: DE67 6545 0070 0000 0228 68

Ein herzliches Vergelt's Gott im Voraus

Gründung eines Fördervereins zur Unterstützung von Pater Sunil

Am 23. Oktober 2020 trafen sich 8 Gründungsmitglieder aus der Seelsorgeeinheit Schemmerhofen, um einen neuen Förderverein zu gründen. Die Gründungsmitglieder, die aus allen Kirchengemeinden der Seelsorgeeinheit kommen, wollen mit diesem Förderverein das Promotionsstudium von Pater Sunil finanzieren und unterstützen. Für die Finanzierung des Studiums muss Pater Sunil selber sorgen und aufkommen. – Wir wollen ihm dabei helfen und damit Danke und Vergelt's Gott sagen für alles, was er in den letzten 7 Jahren für die Seelsorgeeinheit Schemmerhofen getan und geleistet hat. Vor allem in der Zeit der 2-jährigen Vakanz des leitenden Pfarrers hat er als „Neuling“ fast Übermenschliches geleistet. Wir können und wollen ihm damit etwas von dem zurückgeben, was er uns gegeben hat:

- Sein großer Einsatz als Priester und Seelsorger
- Viel Liebe, Güte und Herzlichkeit
- Seine offene, bescheidene, ruhige und fleißige Art
- Sein Lachen und seine Fröhlichkeit
- Sein Wirken als Diener Gottes

Der Förderverein für die Ausbildung katholischer Geistlicher hat in seiner Gründungsversammlung einen Vorstand gewählt, der die Aufgaben des Vereins wahrnehmen wird:

Vorsitzender: Roland Herrmann, Schemmerberg
Kassier: Ingeborg Grözinger, Schemmerberg
Schriftführer: Erwin Romer, Altheim

Die Eintragung des neugegründeten Vereins im Vereinsregister ist beantragt und die Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt läuft. Der Vorstand und alle Gründungsmitglieder bitten die Gemeindemitglieder um eine zahlreiche und großzügige Unterstützung des Vereins, damit wir Pater Sunil sein Studium ermöglichen und damit unseren Dank zum Ausdruck bringen können.

Weitere Informationen gibt es im nächsten Mitteilungsblatt.

Gottesdienstordnung

vom 5. Dezember bis 13. Dezember 2020

Samstag, 5. Dezember

Herz-Mariä-Samstag

Hl. Anno

18.30 Uhr

Alberweiler

Eucharistiefeier

18.30 Uhr

Aßmannhardt

Eucharistiefeier († Eugen Rief z. Jtg., zu Ehren des Hl. Herzens Jesu, zu Ehren Maria der Rosenkranzkönigin, † Mathilde und Karl Bloed)

Sonntag, 6. Dezember

2. Adventssonntag

Hl. Nikolaus

Ev. Mk 1,1-8

Kollekte: Monatsopfer

09.00 Uhr

Schemmerhofen Livestream

Eucharistiefeier mit Einführung von Pfarrer Serge-Faustin Yomi

(† Irmengard Geyer und Heidi Golms)

09.00 Uhr

Ingerkingen

Eucharistiefeier (gest. Jahrtag

† Anton Locher, † Josef und Irma

Rechtsteiner z. Jtg., † Josef Romer

und verst. Angehörige)

10.30 Uhr

Altheim

Patrozinium († Martina und

Paul Kühnbach, † Monika und Hans Jäger,

in bes. Meinung, † Otto Schmöger)

10.30 Uhr

Schemmerberg

Eucharistiefeier in den Anliegen

der Seelsorgeeinheit

Taufe des Kindes Luis von

Taczala-Gierszewski

11.30 Uhr

Montag, 7. Dezember

Hl. Ambrosius

18.30 Uhr

Altheim

Stunde des Gebetes

Dienstag, 8. Dezember

Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen

Jungfrau und Gottesmutter Maria

07.45 Uhr

Ingerkingen

Schülergottesdienst als Wort-Gottes-Feier

09.00 Uhr

Schemmerhofen

Beichtgelegenheit

09.30 Uhr

Rosenkranz

10.00 Uhr

Festhochamt († Josef Rapp)

11.00 Uhr

Euch. Andacht

Mittwoch, 9. Dezember

Hl. Johannes Jakob (Juan Diego) Cuauhtlatoatzin

08.00 Uhr

Schemmerhofen

Schülergottesdienst als Wort-Gottes-Feier

17.30 Uhr

Schemmerberg

Bußandacht mit Beichtgelegenheit

18.30 Uhr

Ingerkingen

Rosenkranz

Donnerstag, 10. Dezember

08.00 Uhr

Schemmerberg

Schülergottesdienst als Wort-Gottes-Feier

17.30 Uhr

Ingerkingen

Bußandacht mit Beichtgelegenheit

18.30 Uhr

Eucharistiefeier (gest. Jahrtag.

† Eugen Rechtsteiner)

19.00 Uhr

Eucharistische Anbetung

18.30 Uhr

Alberweiler

Stille eucharistische Anbetung

Freitag, 11. Dezember

Hl. Damasus I.

18.00 Uhr

Altheim

Adventsaktion im Freien

gestaltet vom Familiengottesdienstteam

Samstag, 12. Dezember

- U. L. Frau v. Guadalupe, Hl. Johanna Franziska v. Chantal
- 18.30 Uhr **Aßmannshardt**
Eucharistiefeier mit Aufnahme
und Verabschiedung der Ministranten
- 18.30 Uhr **Ingerkingen**
Eucharistiefeier im Kerzenschein

Sonntag, 13. Dezember

3. Adventssonntag (Gaudete)

Ev: Joh 1, 6-8.19-28

Hl. Odilia, Hl. Lucia

- 09.00 Uhr **Altheim**
Eucharistiefeier (in bes. Meinung)
- 09.00 Uhr **Schemmerhofen** Livestream
Eucharistiefeier († Eugen Maier)
- 10.30 Uhr **Alberweiler**
Eucharistiefeier in den Anliegen
der Seelsorgeeinheit
Mit Aufnahme der Ministranten
- 10.30 Uhr **Schemmerberg**
Eucharistiefeier († Anneliese Maier
u. verst. Angehörige,
† Klara u. Michael Rechtsteiner,
† Anton Maier)
- 16.00 Uhr **Schemmerhofen**
Anbetung Jugend 2000

Evangelische Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde
Attenweiler/Alberweiler/Aßmannshardt



Evangelisches Pfarramt Attenweiler
E-Mail: Pfarramt.Attenweiler@elkw.de
Telefon: 0 73 57/8 56
Telefax Nr. 0 73 57/92 11 69

Kontoverbindung der evang. Kirchengemeinde Attenweiler:
IBAN: DE49654618780051029006

Nachbarschaftshilfe: Frau Schilling, Tel. 07357/1382

Wochenspruch: Christus spricht: „Seht auf und erhebt eure
Häupter, weil sich eure Erlösung naht.“ (Lukas
21,28)

Freitag, 4. Dezember

- 20.00 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderats
Kein Präsenztermin

Sonntag, 6. Dezember – 2. Advent –

- 09.30 Uhr Gottesdienst in Attenweiler
(Pfarrer Herbert Seichter)
- 11.00 Uhr Gottesdienst in Uttenweiler
(Pfarrer Herbert Seichter)

Montag, 7. Dezember

- 19.30 Uhr Glocken läuten zum Ökumenischen
Hausgebet im Advent

Dienstag, 8. Dezember

- 09.30 Uhr Pfarrbüro in Attenweiler geöffnet bis 11.30 Uhr

Mittwoch, 9. Dezember

- 16.15 Uhr Konfirmandenunterricht in Attenweiler

Sonntag, 13. Dezember - 3. Advent –

- 09.30 Uhr Gottesdienst in Attenweiler
(Prädikant Frank Halke)
- 10.00 Uhr Kinderkirche in Uttenweiler im
Gemeindehäusle
- 18.30 Uhr Gottesdienst zum Weltgedenktag
im evangelischen Gemeindezentrum
in Warthausen

Liebe Gemeindemitglieder und Gottesdienstbesucher!

Wir möchten Sie auf die ab jetzt gültige Corona-Verordnung hinweisen, die wir bei der Gottesdienstfeier beachten müssen:

- Bitte bringen Sie – sofern vorhanden – Ihr eigenes Gesangsbuch mit.
- Desinfektionsmittel stellen wir am Kircheneingang nach Bedarf zur Verfügung.
- Beim Betreten der Kirche und während des gesamten Gottesdienstes ist ein Mund-Nasen-Schutz anzulegen.
- Es dürfen nur Personen zusammensitzen, die einem Haushalt angehören
- Auf gemeinsames Singen müssen wir leider verzichten
- Wir sind verpflichtet, die Kontaktdaten der Gottesdienstbesucher zur Nachverfolgung möglicher Infektionsketten zu erfassen.
- Während des Gottesdienstes dürfen wir die Heizungsanlage nicht mehr betreiben und werden daher kurz vor Beginn diese abschalten.

*Wir freuen uns, Sie im Gottesdienst zu sehen.
Ihre evangelische Kirchengemeinde*

Ökumenisches Hausgebet im Advent – Kind oder König –

Am Montag, 7. Dezember 2020 laden die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg zum Hausgebet im Advent ein. Dieses Hausgebet ist für viele Menschen inzwischen zu einer schönen Tradition in der Adventszeit geworden. Falblätter mit einem Vorschlag zur Gestaltung des Hausgebets liegen in der Kirche zur Mitnahme aus.

Wer möchte, kann den Gebetszettel auch herunterladen:
https://www.ack-bw.de/html/centent/kumenisches_hausgebet_im_advent.html

Weltgedenktag für verstorbene Kinder trotz Corona

Der Arbeitskreis „Trauer – Leben“ lädt zum Gedenken an die verstorbenen Kinder ein. Am Sonntag, den 13. Dezember um 18.30 Uhr treffen sich Eltern, Geschwister und Freunde im evangelischen Gemeindezentrum, Martin-Luther-Str. 6 (nahe der Ortsmitte) in Warthausen zu einem ökumenischen Gottesdienst. Wenn ein Kind oder Enkel schon vor der Geburt, im Schul- oder im Erwachsenenalter, sei es durch Verkehrsunfall, Krankheit oder durch Suizid stirbt, sind die Hinterbliebenen von einem schweren Schicksalsschlag getroffen. Auch nach Jahren gibt es Stunden, in denen das Kind schmerzlich vermisst wird; besonders in der dunklen Zeit. Diesmal prägt auch Corona den Gottesdienst. Auf gemeinsames Singen und die anschließenden Gespräche bei einer Tasse Tee muss verzichtet werden. Ein Mundschutz ist nötig und die Zahl der Plätze leider begrenzt. Deshalb ist eine Anmeldung bis zum Sonntag beim Pfarramt nötig Tel. 07351 / 13914 oder Email: Pfarramt.Warthausen@elkw.de.

Büchertisch/Adventsverkauf im evangelischen Gemeindehaus in Attenweiler

im Anschluss an die Adventsgottesdienste bis einschließlich 3. Advent. Auch in diesem Jahr bekommen Sie wieder Bücher,

Geschenkartikel, Kalender, Lösungsbüchlein und Anderes beim Adventsverkauf der Gemeinde. 10% des Erlöses kommt der Gemeinde zugute, dennoch sind die Bücher nicht teurer als im Buchhandel.

Sparen Sie sich also weite Wege und unterstützen Sie zugleich die Gemeinde, indem Sie Ihre Geschenke hier kaufen. Bitte beachten Sie, dass Fotokalender nur 1. und 2. Advent angeboten werden können. Ferner wird Andrea Eller auch wieder Kerzen anbieten.

Evangelische Kirchengemeinde Warthausen



mit Schemmerhofen, Schemmerberg, Ingerkingen und Altheim

Evang. Pfarramt:

Pfarrer Hans-Dieter Bosch,
Martin-Luther-Str. 6, 88447 Warthausen
Telefon: 07351 / 13 9 14. Fax: 07351 / 79 84
E-Mail: Pfarramt.Warthausen@elkw.de

Seelsorge in den Pflegeheimen:

Pfarrer Herbert Seichter, Attenweiler: Tel. 07357 - 856

Tragt in die Welt nun ein Licht

„Tragt in die Welt nun ein Licht, sagt allen: Fürchtet euch nicht! Gott hat euch lieb, Groß und Klein. Seht auf des Lichtes Schein!“ Die Adventszeit will eine besinnliche Zeit sein; eine Zeit, in der wir aufmerksam werden. Auf uns selbst und auf unseren Nächsten. Zeit einander freundlich in Blick zu nehmen, in Freud und Leid. Das Adventslied ist ein Kinderlied: Kurz, im Aufbau klar, auch kleinen Kindern verständlich. Es orientiert sich an Jesu Botschaft sich den Alten, den Kranken und den Kindern zuzuwenden. Der Texter und Musiker Wolfgang Longardt hat sich an die Melodie des Winterliedes „Leise rieselt der Schnee“ angelehnt und lässt das Lied mit dem Signalmotiv „Seht auf des Lichtes Schein!“ enden.

Wir wollen füreinander aufmerksam werden in diesen Tagen und darum lädt der Arbeitskreis „Trauer – Leben“ zum Gedenken an die verstorbenen Kinder ein. Am Sonntag, den 13. Dezember um 18.30 Uhr treffen sich Eltern, Geschwister und Freunde in unserem Bodelschwingh-Gemeindezentrum in Warthausen zu einem ökumenischen Gottesdienst. Wenn ein Kind oder Enkel schon vor der Geburt, im Schul- oder im Erwachsenenalter, sei es durch Verkehrsunfall, Krankheit oder durch Suizid stirbt, sind die Hinterbliebenen von einem schweren Schicksalsschlag getroffen. Auch nach Jahren gibt es Stunden, in denen das Kind schmerzlich vermisst wird; besonders in der dunklen Zeit. Weltweit zünden Betroffene (wie in diesem Gottesdienst etwa um 19.00 Uhr) für ihre Kinder eine Gedenk-Kerze an. Auch zu unserem Gottesdienst darf jeder eine Kerze mitbringen. Während die Kerzen in der einen Zeitzone verlöschen, werden sie in der nächsten angezündet, so dass eine Lichterkette 24 Stunden die Welt erleuchtet. Jedes Licht steht für das Wissen, dass diese Kinder das Leben ihrer Angehörigen erhellt haben, dass ihr zu früh beendetes Leben einen Sinn hat. Es vermittelt die Hoffnung, dass die Trauer das Leben der Angehörigen nicht für immer verdunkelt. Das Licht schlägt Brücken der Solidarität von einem betroffenen Menschen zum nächsten, von einem Land zum anderen. Wer nicht die Kraft zum Kommen findet, kann daheim zur gleichen Zeit ein Licht anzünden und bekommt auf Wunsch die Predigt des Gottesdienstes zugesandt.

Ökumenischer Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder

Sonntag, 13. Dezember 2020 um 18.30 Uhr

im Evangelischen Gemeindezentrum,
Martin-Luther-Straße 6, 88447 Warthausen



Wenn ein geliebtes Kind gestorben ist, ob vor der Geburt, ob klein, in jungen Jahren oder erwachsen, entsteht eine Lücke für die Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde. In der eigenen Trauer bleibt eine besondere Beziehung, Erinnerungen und das Vermissen.

Als Lichtblick in der Adventszeit zündet man am Weltgedenktag für verstorbene Kinder mit Gleichbetroffenen eine Kerze an. Kerzen sind vorhanden oder können mitgebracht werden. Kinder sind herzlich willkommen.

Wegen Corona...

...ist ein Mundschutz nötig und die Platzzahl begrenzt. Darum ist eine Anmeldung mit Personenzahl bis zum Sonntag beim Pfarramt nötig
Tel. 07351 / 13914 oder Email: Pfarramt.Warthausen@elkw.de

2. Advent – 6. Dezember

9.30 Uhr Warthausen: Gottesdienst. Auch während des Gottesdienstes bitte eine Gesichtsmaske tragen. (Prädikant Dennis Sigmund-Schad)

3. Advent – 13. Dezember

18.30 Uhr Warthausen: Ökumenischer Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder. Bitte tragen Sie auch während des Gottesdienstes eine Mund-Nasen-Maske. Ferner: Die Platzzahl begrenzt – bitte zur Anmeldung beim Pfarramt nachfragen: Tel. 07351 / 13914 oder Email: Pfarramt.Warthausen@elkw.de.



An jedem Tag ein Türchen öffnen ...

das ist das Prinzip des Adventskalenders. Die Mitarbeiter des Kirchenbezirks Biberach haben für Sie einen digitalen Adventskalender „gebastelt“. Unter folgendem Link oder beim Abscannen des QR-Codes täglich vom 1. bis 24. Advent können Sie ein Türchen anklicken und so die Lieblingsbräuche aus unterschiedlichen Kirchengemeinden und Arbeitsbereichen des Biberacher Bezirks kennenlernen. Und wer weiß, vielleicht haben Sie ja Lust den ein oder anderen Brauch einmal selbst auszuprobieren!?

Plätzchen backen, Adventskalender füllen, Barbarazweige stellen, Nikolausstiefel rausstellen, Adventskrippe aufbauen, Christbaum schmücken, Sterne basteln, Lichter ins Fenster stellen... eine Vielzahl von Adventsbräuchen ist zusammengelassen; für jeden Tag verbirgt sich hinter dem Türchen ein neuer Brauch. Nehmen auch Sie daran teil: Im Internet unter <https://tuerchen.com/498acbea> oder über den QR-Code (siehe Bild).

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Adventszeit und bleiben Sie gesund!

Herzlichen Dank an alle,...

... die auch in diesem Jahr für die Kleidersammlung den von Bodelschwingschen Anstalten in Bielefeld-Bethel ihre Kleiderspende gegeben haben. In diesem Jahr war das Aufkommen besonders groß. Darüber freuen wir uns. Diese Sammlung ist eine wichtige Unterstützung für Bethel in seinen vielfältigen Aufgaben.

Gott segne und behüte Sie alle in diesen Tagen

Er schenke uns Geduld und Kraft für die erneuten Einschränkungen.

Ihr Pfarrer Hans-Dieter Bosch

Schemmerhofen



Vereinsmitteilungen

Musikverein Schemmerhofen e. V.



Mitgliedsbeitrag 2020

Wir möchten unsere passiven Mitglieder darauf hinweisen, dass wir Anfang Dezember den Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2020 einziehen werden. Für Ihre finanzielle Unterstützung bedanken wir uns herzlichst. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Adventszeit.

Ihr Musikverein Schemmerhofen

Hare's Halbe Hähnchen für dohoim

Advent, Advent ein Lichtlein brennt,
erst eins, dann zwei, dann drei,
dann eilet schnell herbei.
Am Samstag, 12. Dezember, wir sagen euch an,
bieten wir unsere Spezialität fast ganztägig an.
Lasst uns froh und munter sein!
Leckere Hähnchen vor dem Musikerheim.
Oh Tannenbaum, oh welch ein Schmaus
im Holzkohlegrill kommen die knusprigen Göckele raus.

Herbei, oh ihr lieben Leut,
„Hare's Halbe Hähnchen“ hat noch niemand bereut.
Kommet ihr Menschen aus dem heimischen Land
auch Pommes gibt es an unserem Stand.
Alle Jahre wieder – so auch bei diesem Essen,
müsst ihr vorbestellen – nicht vergessen!
Kling, Telefon, klingelingeling – warten wir gespannt,
die Nummer für die Anmeldung geben wir jetzt bekannt.
Oh du fröhliche, oh welch ein adventlicher Schmaus,
holt „Hare's Halbe Hähnchen“ in euer Haus!

**Vorbestellung vom 3. – 9. Dezember 2020,
jeweils von 17 – 20 Uhr unter der Handynummer:
0157 37954012**

Pfarrgemeinde St. Mauritius

Livestream-Übertragung ins Haus St. Anna

Jeden Sonntag übertragen wir die Gottesdienste ins Haus St. Anna und bieten eine Kommunionsspende an. Dadurch wird es ermöglicht, dass ca. 50 Personen mehr am Gottesdienst mit Kommunion teilnehmen können. Wir bitten um Verständnis, dass die Ordner die Plätze zuweisen, um eine optimale Platzausnutzung sicherzustellen und somit möglichst vielen Kirchenbesuchern die Teilnahme am Gottesdienst ermöglicht wird.

Hauskommunion

Als besonderer Dienst in der Adventszeit bietet die Kirchengemeinde Schemmerhofen für alle Kirchengemeindemitglieder, die nicht zur Kirche kommen können oder wollen, die Möglichkeit an, die Kommunionsspende Zuhause zu empfangen. Die Hauskommunion wird von den Kommunionshelfern durchgeführt und kann über das Pfarrbüro unter der Telefonnummer 07356-93790 oder per Email unter StMauritius.Schemmerhofen@drs.de angefragt werden.

Wir laden alle Gläubigen, Ihre Verwandten und Freunde herzlich ein, diese Möglichkeit zu nutzen und im Rahmen einer kleinen Andacht bei Ihnen Zuhause den Leib Christi zu empfangen.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen.

Ihr Kirchengemeinderat St. Mauritius

Kinderkirche



Die Kinderkirche am 6. Dezember 2020 findet aufgrund der derzeitigen Situation **nicht** statt!

Alberweiler



Pfarrgemeinde St. Ulrich

Stille eucharistische Anbetung

Am Donnerstag, 10. Dezember 2020 um 18.30 Uhr
in der Kirche.

Herzliche Einladung an alle Interessierten

Altheim



Amtliche Nachrichten

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

In Altheim wurde dieses Jahr wie bekanntgegeben keine Haus- und Straßensammlung durchgeführt. Da nur in der Ortsverwaltung, an Allerheiligen und am Volkstrauertag auf dem Friedhof gesammelt wurde, kann sich das Ergebnis dennoch sehen lassen. Das Sammelergebnis beläuft sich auf **179,40 €**.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender.

Hoffmann
Ortsvorsteher

Pfarrgemeinde St. Nikolaus

Alzheimer Ministranten und Kommunionhelfer



Mit einem feierlichen Gottesdienst wurden am vergangenen Sonntag ein neues Mädchen, Emma Zahler, bei den Ministranten aufgenommen. Alle Minis gestalteten den Gottesdienst zusammen. Pfarrer Krug freute sich über den Neuzugang und bedankte sich bei allen Ministranten und deren Betreuer, speziell bei Simon Grieser, der sich nach sieben Jahren von seinem Amt verabschiedete. Als neuen Kommunionhelfer dürfen wir Erwin Romer begrüßen, der seit Sonntag offiziell in seinem Amt beauftragt wurde.

★ Lichterzauber



Hallo liebe Kinder, wir möchten Dich und Deine Familie am 11.12.2020 um 18.00 Uhr vor dem Gemeindehaus in Altheim zu einem adventlichen Lichterzauber einladen. Dieser findet im Freien unter den gegebenen Hygienevorschriften statt.

Es wäre schön, wenn jeder von Euch eine gut entzündbare „Kerze im Glas“ mitbringen würde.

Bei schlechtem Wetter fällt der Lichterzauber aus!

Wir freuen uns auf Euch!
Fam-Go-Team
Altheim

KLJB Altheim



Nikolausbesuch abgesagt

Leider darf der Nikolaus dieses Jahr nicht wie gewohnt von Haus zu Haus. Wir hoffen sehr, dass dies im nächsten Jahr wieder möglich ist.

Wir wünschen Euch allen eine schöne Adventszeit!
Eure KLJB Altheim

Aßmannshardt



Vereinsmitteilungen

Gartenbauverein Aßmannshardt

Mitgliedsbeitrag 2020

- Vorabankündigung für SEPA-Lastschrifteinzug

Den Mitgliedsbeitrag ziehen wir bis zum 19.12.2020 ein. Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer für den Lastschriftzug lautet: DE47ZZZ00001493796

Pfarrgemeinde St. Michael

Stabsübergabe Kirchenpflegeamt



Die Position des Kirchenpflegers zeichnet sich durch die Verantwortung für die Finanzen und Vermögen einer Kirchengemeinde aus. Diese Aufgabe hat unser Kirchenpfleger Hans-Peter Hartmann seit dem Jahre 2010 äußerst engagiert, professionell und im Umgang mit den Wünschen des Kirchengemeinderats immer sehr kooperativ umgesetzt. Natürlich gehört es auch zu dieser Aufgabe, die Ausgabenwünsche des KGR sorgsam abzuwägen und immer wieder mal auf die Beschränkungen eines Haushaltsplanes (mehr oder weniger dezent) hinzuweisen. Mit der Amtsübernahme im Alter von 23 Jahren war er der jüngste Kirchenpfleger im gesamten Dekanat Biberach – und ist dies bis heute nach unserem Wissen auch geblieben.

Während seines Auslandssemesters in Südafrika hat er das Kirchenpflegeamt sogar über die große Entfernung gut organisiert bekommen. Eine große Herausforderung stellte die Außenrenovation unserer Pfarrkirche St. Michael in den Jahren 2013 – 2014 dar: Hier musste eine Gesamtsumme von knapp

900.000,- € verwaltet, die zugehörigen Rechnungen zur Bezahlung angewiesen und die Investition finanziert und abbezahlt werden.

All diese Aufgaben hat Hans-Peter Hartmann souverän gemeistert – und wie es sich gehört, übergibt er sein Amt am 02.11.2020 schuldenfrei an unsere gemeinschaftliche Kirchenpflegerin der Seelsorgeeinheit Schemmerhofen, Frau Ingeborg Grözinger. Das Bild zeigt die „Stabsübergabe“ mit Schlüssel und Finanzaufstellung vor dem kath. Verwaltungsktuario in Biberach. Wir bedanken uns bei Hans-Peter aufs Allerherzlichste für die gute und segensreiche Zusammenarbeit während der vergangenen 10 Jahre! Zum Dank gehört natürlich auch das Vertrauen in die weiterhin gute Zusammenarbeit mit Ingeborg Grözinger.

Ihr Kirchengemeinderat St. Michael, Aßmannshardt



Hallo liebe Sternsinger,

Weihnachten rückt näher und damit auch unsere gemeinsame Sternsingerzeit. Wie, Sternsingen? Auch diesmal? Geht das wegen der Corona-Pandemie denn überhaupt?

Wir können uns gut vorstellen, dass Ihr Euch diese Fragen schon gestellt habt. Und wir haben darauf eine einfache Antwort: Sternsingen? – aber sicher! Denn Sternsinger sind draußen unterwegs, wir tragen Masken, halten eine Sternlänge Abstand und nehmen die Spenden kontaktlos entgegen. Klar, die kommende Aktion wird ganz anders als wir alle es gewohnt sind. Aber sie wird noch viel wichtiger als in all den anderen Jahren. Und wir planen eine Aktion, die auch in Corona-Zeiten möglich ist. Die Sternsinger kommen – jetzt erst recht!

Wenn du also schon in die 4. Klasse gehst oder sogar noch älter bist und Kindern auf der ganzen Welt helfen möchtest bist du herzlich eingeladen. Mach mit, verändere die Welt und werde Sternsinger.

Melde dich bis zum 06.12.2020 bei Judith Kreutzer oder Sonja Blersch an, wir freuen uns auf dich: Bettina Mohr, Bernadette Branz, Sonja Blersch (Tel: 720) und Judith Kreutzer (Tel: 9205732)

Ingerkingen



Vereinsmitteilungen

Obst- und Gartenbauverein Ingerkingen e. V.



Apfel-Sammelbestellung Dezember

Es ist schon wieder soweit! Wir bekommen von Äpfeln einfach nicht genug ;) Hast du auch noch nicht genug oder sogar deinen Vorrat der letzten Apfel-Sammelbestellung schon aufgebraucht? Dann bist du bei uns genau richtig: ogv-ingerkingen.de. Unter diesem Link kannst du dich erneut mit Äpfeln eindecken.

Und weil uns Äpfel pur nicht reichen und wir jede Menge Ideen haben was du mit und aus Äpfeln alles machen kannst, findest du dort auch Rezepte rund um den Apfel, die von uns erprobt und für gut befunden wurden. Schau mal vorbei! Vielleicht

findest du ja eine Geschenkidee für etwas Selbstgemachtes? Jetzt wo es im Garten wenig zu tun gibt, kannst du dich mal so richtig in der Küche austoben...



Und wenn du lieber die ruhige Jahreszeit genießen möchtest, dann haben wir für dich auch verschiedene Liköre und Obstler (0,2l – 1,0 l-Flaschen) im Angebot. Das nächste Christbaum-Lo-ben kommt bestimmt. Wenn auch nicht unbedingt dieses Jahr. Schau einfach mal auf unserer Internetseite vorbei und wenn dir etwas gefällt – bestell es!

Wir melden uns bei dir, sobald deine Bestellung abholbereit ist.

blühende Grüße
Dein Obst- und Gartenbauverein Ingerkingen e.V

Schemmerberg



Vereinsmitteilungen

Liederkranz Schemmerberg e. V.



Papiersammlung

Am Samstag, 05.12.2020 ist die nächste Papiersammlung des Liederkranzes Schemmerberg. Bitte das Altpapier bis 9.00 Uhr am Straßenrand bereitlegen. Für die Unterstützung herzlichen Dank.

Ihr Liederkranz Schemmerberg

Allgemeine Nachrichten

Biberacher Ernährungsakademie (B-EA)

Online-Vortrag zum Thema „Lebensmittelkennzeichnung – was verbirgt sich hinter dem Nutri-Score?“

Zu einem Online-Vortrag zum Thema „Lebensmittelkennzeichnung – was verbirgt sich hinter dem Nutri-Score?“ lädt die Biberacher Ernährungsakademie (B-EA) für Donnerstag, 10. Dezember, ein. Der Vortrag findet von 16.30 bis zirka 17.30 Uhr als Webvortrag statt.

Was genau bedeutet der Nutri-Score, wie kommt seine Bewertung zustande und wer entscheidet das eigentlich? Antworten auf Fragen wie diese rund um die neue Kennzeichnung für Lebensmittel sind Inhalte des kostenlosen Webvortrags mit B-EA-Referentin Christine Schuster.

Die Teilnahme setzt einen PC mit aktuellem Internetzugang und Lautsprechern voraus. Anmeldung bis spätestens Montag, 7. Dezember, per E-Mail an post@b-ea.info. Weitere Infos erhalten Teilnehmer unter der Telefonnummer 07351 52-6702.

Die Wirtschaftsförderung informiert:

IHK Ulm berät Existenzgründer

Für künftige Unternehmensgründer bietet die IHK Ulm am Donnerstag, 17. Dezember 2020, im Biberacher Landratsamt einen Beratungstag an. Die Beratungsgespräche finden zwischen 9 und 17 Uhr in der Rollinstraße 9, 3. Obergeschoss, Zimmer 3.06, statt.

In Zusammenarbeit mit dem Landkreis Biberach und der Stadt Biberach bietet die Industrie- und Handelskammer (IHK) Ulm allen Gründungswilligen aus dem Landkreis die Möglichkeit, sich vor Ort beraten zu lassen.

Jutta Peschel, Existenzgründungsberaterin der IHK, steht für Gespräche zur Verfügung. Im Stundentakt können Projekte aus dem gewerblichen Sektor sowie dem Handel- und Dienstleistungsbereich besprochen werden.

Unerlässliche Vorbereitungsmaßnahmen, erfolgsbestimmende Faktoren sowie Chancen und Risiken der Existenzgründung werden individuell erläutert.

Die Beratungstermine werden in Absprache mit Jutta Peschel, Starter Center, Starthilfe und Unternehmensförderung, IHK Ulm, vereinbart (Telefon: 0731 173-250, E-Mail peschel@ulm.ihk.de). Weitere Informationen zur Existenzgründung können unter www.ulm.ihk24.de abgerufen werden.

Sana-Kliniken

Aufgrund der aktuellen Lage muss das geplante Treffen der Frauenselbsthilfe nach Krebs Biberach am 10. Dezember leider entfallen.

Bekanntmachung der Tierseuchenkasse (TSK) Baden-Württemberg - Anstalt des öffentlichen Rechts - Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart

Meldestichtag zur Veranlagung zum Tierseuchenkassenbeitrag 2021 ist der 01.01.2021

Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2020 versandt. Sollten Sie bis zum 01.01.2021 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 31 des Gesetzes zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes in Verbindung mit der Beitragsatzung.

Viehhändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2021 meldepflichtig. Die uns bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2021 einen Meldebogen.

Melde- und beitragspflichtige Tiere sind:

Pferde
Schweine
Schafe
Hühner
Truthühner/Puten

Meldepflichtige Tiere sind:

Bienenvölker (sofern nicht über einen Landesverband gemeldet)

Nicht zu melden sind:

Rinder einschließlich Bisons, Wisenten und Wasserbüffel. Die Daten werden aus der HIT Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.

Nicht meldepflichtig sind u.a. Gefangengehaltene Wildtiere (z.B. Damwild, Wildschweine), Esel, Ziegen, Gänse und Enten

Werden bis zu 25 Hühner und/oder Truthühner und keine anderen beitragspflichtigen Tiere (s.o.) gehalten, entfällt derzeit die Melde- und Beitragspflicht für die Hühner und/oder Truthühner.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere in einem landwirtschaftlichen Betrieb stehen oder in einer Hobbyhaltung. Zu melden ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamtbestand je Standort.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt gemeldet werden.

Schweine-, Schaf- und/oder Ziegen sind, unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse BW, bis 15.01.2021 an HIT zu melden. Die Tierseuchenkasse BW bietet an, die Stichtagsmeldung an HIT zu übernehmen. Die Voraussetzungen und nähere Informationen erhalten Sie über das Informationsblatt welches mit dem Meldebogen verschickt wird. Das Informationsblatt finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de.

Es wird noch auf die Meldepflicht von Bienenvölkern hingewiesen. Die Völkermeldungen der Imker an ihren örtlichen Imkerverein werden von diesem an einen der beiden Landesverbände weiter gemeldet. Ist ein Imker nicht organisiert oder in einem Verein, der keinem der beiden Landesverbände angeschlossen ist, müssen die Völker bei der Tierseuchenkasse gemeldet werden.

Auf unserer Homepage erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, Leistungen der Tierseuchenkasse sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, etc.) einsehen.

Telefon: 0711 / 9673-666, Fax: 0711 / 9673 - 710,
E-Mail: beitrag@tsk-bw.de, Internet: www.tsk-bw.de

Familien-Bildungsstätte der evangelischen Gesamtkirchengemeinde Biberach

Information und Anmeldung unter Tel: 07351/7 56 88 oder info@fbs-biberach.de

Anmeldung erforderlich!

„Frühe Hilfe ist die beste Hilfe...“

Lernförderung für Grundschulkinder in Kleingruppen

Am Freitag 15. Januar startet ein 10-wöchiger Kurs „Frühe Hilfe ist die beste Hilfe...“, jeweils von 15.00 – 16.00 Uhr im Martin-Luther-Gemeindehaus. Diese Lernförderung für Grundschulkinder wird von Cornelia Sick, Legasthenie- und Dyskalkulitherapeutin, Lerntherapeutin geleitet. Eine Anmeldung ist schon möglich

Agentur für Arbeit Ulm

Neue Service-Hotline unterstützt (Solo-) Selbstständige

Geschulte Mitarbeiter aus der Leistungsgewährung der Jobcenter unterstützen mit der neuen Service-Hotline Selbstständige bei Fragen zur Grundsicherung und zu weiteren Förderleistungen des Bundes und der Länder. Die Service-Hotline Selbstständige ist von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr unter 0800 4 5555 21 kostenfrei zu erreichen.

Geschulte Mitarbeiter aus den Jobcentern stehen für Fragen rund um die Grundsicherung zur Verfügung. Sie informieren über Anspruchsvoraussetzungen zu Leistungen der Jobcenter, nehmen Antragstellungen entgegen und klären, welche Unterlagen benötigt werden. Des Weiteren weisen sie auch auf

Online-Angebote im Kundenportal hin, beispielsweise wie der vereinfachte Antrag heruntergeladen werden kann.

Die Mitarbeiter in der Service-Hotline verweisen auch auf weitere Unterstützungs- und Hilfsprogramme des Bundes und der Länder im Zusammenhang mit der Corona-Krise.

Weitere Informationen zu den Leistungen der Grundsicherung finden Sie unter: <https://www.arbeitsagentur.de/m/corona-grundsicherung/>